

Lösungen zum Beispieltest

Aufgabe 1)

Deutschland: Beiträge aus der Sozialversicherung

England: Steuern über den Staatshaushalt

USA: Private Finanzierung. Anerkannt wird auch, wenn in der Antwort eine Mischfinanzierung angegeben wird: Steuerfinanzierung für die öffentlichen Systeme, Prämien für Privatversicherungen.

Aufgabe 2)

Alle Ärztinnen und Ärzte in Nordrhein-Westfalen

Aufgabe 3)

Sensitivität: 97% (=194/200)

Spezifität: 99% (=396/400)

Aufgabe 4)

Moral hazard bezeichnet eine unerwünschte Verhaltensänderung, die eintritt, weil Menschen versichert sind. Ex-ante moral hazard: Weil man versichert ist, verhält man sich weniger vorsichtig erhöht damit die Wahrscheinlichkeit für den Eintritt eines Schadenfalls. Ex-post moral hazard: Wenn der Versicherungsfall (Krankheit) eingetreten ist, gibt man sich weniger Mühe die Kosten des Schadenfalls zu begrenzen.

Aufgabe 5)

Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) wurde 2004 von der gemeinsamen Selbstverwaltung gegründet. Es hat die Aufgaben, Nutzenbewertungen und Kosten-Nutzen-Bewertungen für Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie Arzneimittel durchzuführen und dem Gemeinsamen Bundesausschuss für seine Leistungskatalogentscheidungen sowie Preisverhandlungen entsprechende Informationen bereitzustellen.

Aufgabe 6)

Mittelwert: Alle Zahlenwerte werden addiert. Die Summe wird durch die Anzahl der Zahlen geteilt.

Median: Alle Zahlen werden der Größe nach geordnet. Bei einer ungeraden Anzahl an Zahlen ist der Median die Zahl in der Mitte. Bei einer geraden Anzahl an Zahlen ist der Median der Mittelwert der beiden Zahlen in der Mitte.

Der Median ist besser geeignet, wenn es „Ausreißer“ gibt, [die starken Einfluss auf den Mittelwert haben.]

Aufgabe 7)

c) 5 von 100.000

Aufgabe 8)

Ca. 173 Mrd €.

Aufgabe 9)

z.B.: „Je höher die nächtliche Lärmbelastung ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit an einer Depression zu erkranken.“

Aufgabe 10)

Nein, das lässt sich daraus nicht sicher schließen, da auch andere Gründe für die unterschiedliche Zahl der Fehltag verantwortlich sein können, z.B.

- Außendienstler können (zumindest teilweise) nach Verkaufszahlen bezahlt werden und arbeiten daher auch, wenn sie eigentlich nicht voll arbeitsfähig sind.
- Fehlzeiten bei Außendienstlern werden nicht so engmaschig kontrolliert, da die Firma eher an den Verkaufszahlen interessiert ist.
- Außendienstler haben unregelmäßigere Arbeitszeiten und gleichen krankheitsbedingte Fehlzeiten möglicherweise durch längere Arbeitszeiten an anderen Tagen aus